



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz 7 - Besserer Betreuungsschlüssel für Kitas

Einreicher: Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 24.10.2011

Eingang 902: 24.10.2011

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.12.2011	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die KITA-Finanzierungsrichtlinie der LH Potsdam wird derart ergänzt, dass den KITA zusätzliche Mittel zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels zur Verfügung gestellt werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im ersten Halbjahr 2012 hierzu einen Vorschlag vorzulegen.

gez. Schüler

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Platz 7 >> 1315 Punkte

Ich schlage eine Veränderung des Betreuungsschlüssels vor, so dass die Zeit die ein/e Erzieher/in mit pflegerischen und versorgenden Tätigkeiten verbringt nicht die komplette Zeit mit den Kindern verschlingt, sondern eben noch Zeit für pädagogische Arbeiten und Wertschätzung des Kindes und seine Leistungen und Zeit für Bedürfnisbefriedigung der Kinder bleibt. Die Kita ist als Bildungseinrichtung zu sehen und soll gesellschaftliche Differenzen minimieren, dazu ist mehr pädagogisches Personal notwendig, sowie eine umfangreiche finanzielle Ausstattung für eine Umsetzung der Bildungsarbeit und dem Gerechwerden des einzelnen Kindes, durch Ausflüge, Durchführung von Experimenten usw.

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2012 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Der Vorschlag erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt **1315 Punkte** und erreichte damit **Platz 7**. Er wurde unter dieser Nummer in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 2. November 2011 der Stadtverordnetenversammlung übergeben. Das Beteiligungskonzept sieht vor, dass im Rahmen der Gremien ein Votum abgegeben wird. Dabei können die Vorschläge in den Fraktionen und Ortsbeiräten erörtert werden. Entscheidungskategorien sind „Annahme“, „Bereits in Umsetzung“, „Prüfauftrag“ oder „Ablehnung“.

Anlage:

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam:

Die Zuständigkeit für die Festsetzung des Betreuungsschlüssels in Kitas obliegt dem Land Brandenburg.

Jede Erhöhung des Personalschlüssels ist mit Zuwendungen für Personalkosten verbunden, die durch die Landeshauptstadt zusätzlich zu den derzeitigen / aktuellen Kosten bereitzustellen sind. Der Elternbeitrag entspricht dabei nur einem Bruchteil der tatsächlichen Kosten.

Das Land hat vor kurzem den Personalschlüssel positiv verändert. Weitere Veränderungen sind zur Zeit nicht finanzierbar.

Kosten der Umsetzung / Folgekosten:

Die Verbesserung des Betreuungsschlüssels von 1:7 auf 1:6 im Krippenbereich (0-3 Jahre) und von 1:13 auf 1:12 im Vorschulbereich (3-6 Jahre) zog eine Erhöhung der Folgekosten (zuzüglich zu den jährlich aufgewendeten Mittel von 60 Mill. Euro) von 3,5 Mill. Euro in Form von Mehrzuschüssen der Landeshauptstadt an Freie Träger nach sich.

Umsetzungszeitraum / Wird der Vorschlag bereits umgesetzt oder ist die Umsetzung bereits vorgesehen? Ja, seit 1.10.2010.

Grundlage der Umsetzung:

Novelle des Kita- Gesetzes des Landes Brandenburg 10/2010 und damit im Zusammenhang stehende Änderung der §§10,16 (Gruppenstärke / Bezuschussung)

>> Vorschlag betrifft folgendes Produktkonto:

3650200.5317100 „Betreuung von Kindern-freie Träger/Zuschüsse private Unternehmen“ und
3650200.5318100 „Betreuung von Kindern-freie Träger/Zuschüsse an freie Träger und Vereine“

>> Realisierungsvorschlag der Landeshauptstadt Potsdam:

Die Entscheidung über eine Veränderung der Personalausstattung in Kitas, einschließlich der damit verbundenen Erhöhung der Zuwendungen an die Kommunen obliegt der Zuständigkeit des Landes Brandenburg.

Eine weitere zusätzliche Erhöhung der vom Land vorgegebenen Personalausstattung in Kitas, auf Initiative und auf Kosten der Landeshauptstadt Potsdam ist unter Beachtung der kommunalen finanziellen Spielräume nicht zu empfehlen.

Da es sich um eine pflichtige Leistung handelt, können Fördermittel, Sponsoring, Projektmittel etc. nicht zur Deckung von Mehraufwendungen herangezogen werden